

ARBEITSVORLAGE

Amt / Abteilung	Sachbearbeiter/in	Telefon	Datum
Liegenschaften	Harald Schnabel	9745-21	03.11.2020
Registraturnummer	022.3; 701.31	Seiten 4	Anlagen 2
Beratung / Beschlussfassung	öffentlich	nichtöffentlich	Sitzung
Gemeinderat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	24.11.2020
Verwaltungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11

VERHANDLUNGSGEGENSTAND

Kalkfräsarbeiten und Inlinersanierung am Regenwasserkanal in der Schloss- und Husarenhofstraße Kleiningersheim - Vergabe der Tiefbauarbeiten

I. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat vergibt die Kalkfräsarbeiten und Inlinersanierung am Regenwasserkanal in der Schloss- und Husarenhofstraße Kleiningersheim an die Firma Diringer & Scheidel, Wilhelm-Wundt-Str.19, 68199 Mannheim zum Preis von brutto 164.014,13 €.

Vorlage bewirkt Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Deckungsmittel sind bereit	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben	¹ <input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Finanzierungsnachweis liegt bei	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. Zusammenfassung

- Dringend notwendige Kalkfräsarbeiten am Regenwasserkanal in der Schlosstraße und der Husarenhofstraße Kleiningersheim sind durchzuführen
- Vergabesumme 164.014,13 € an Firma Diringer & Scheidel, Mannheim
- Durchführung der Maßnahme zum Teil im Jahr 2020. Größtenteils aber im Jahr 2021.
- Kosten in der Gebührenkalkulation zur Abwassergebühr enthalten.

III. Sachdarstellung und Begründung:

Zur Lage der Maßnahme in Kleiningersheim haben wir Ihnen einen Planausschnitt der Schlossstraße sowie der Husarenhofstraße samt Kostenschätzung der Stadtwerke Bietigheim-Bissingen angehängt.

Zur Beschreibung der Arbeiten hier ein Ausschnitt aus der Baubeschreibung des LVs zur Angebotsabgabe:

Baubeschreibung

Die Regenwasserkanäle in der Schlossstraße und der Husarenhofstraße in Kleiningersheim sind durch massive Kalkablagerungen zwischen 10% und punktuell bis zu 90% zugesetzt. Die Kalkablagerungen sind auf Quell- bzw. Schichtwasserzuflüsse zurückzuführen.

Diese Querschnittsverengungen führen regelmäßig zu Verstopfungen und oberflächlichem Abfluss auf der Straße, was in den Wintermonaten schon zu gefährlichen Glatt- eisbildungen geführt hat.

Um die Kalkablagerungen zu lösen wurden bereits die verschiedensten Verfahren getestet (Paikert-Fräse, Wasserstrahl-Höchstdruckdüse, Kettenschleuder, Fräsroboter, etc.)

Als effektivste Methode hat sich die Fräsrobotertechnik mit einem Spezialfräskopf herausgestellt.

Nach den erfolgten Fräsarbeiten sind die einzelnen Haltungen umgehend mittels Inliner (GFK/ UV-Aushärtung) zu sanieren, die Anschlüsse aufzuträsen und fachgerecht mittels Robotertechnik anzubinden. Es ist die ursprüngliche Form des alten Kanalquerschnittes wiederherzustellen.

Im Zuge der Fräsarbeiten sind die gelösten Ablagerungen mittels Kanalspülwagen abzusaugen und zu entsorgen.

Insgesamt handelt es sich um 14 Haltungen DN500 SB und eine Haltung DN800 SB. Von den 14 Haltungen DN500 sind bereits 2 saniert.

Der Leistungsumfang dieser Ausschreibung beinhaltet 5 Haltungen DN500 und eine Haltung DN800.

Die beschriebenen „regelmäßigen Verstopfungen“ haben vor allem im Frühjahr 2019 dazu geführt, dass bei einem Starkregenereignis der Abfluss des Regenwassers oberirdisch über die Schlossstraße erfolgte. Auf geposteten Filmausschnitten konnte man sehen, dass das verschmutzte Regenwasser wie bei einem Bergbach die Straße herunterschoss. Zum Glück führte es zu keinen weiteren Schäden an privatem Eigentum. Hätte der Kanal funktioniert, wäre dies in diesem Ausmaß nicht geschehen.

Wir haben hier die Pflicht diese Kanäle funktionsfähig zu halten. In enger Abstimmung mit der Kämmerei haben wir die Ausschreibung für diese Arbeiten nun so gestaltet, dass ein kleiner Teil bereits im Jahre 2020 noch abgerechnet werden könnte. Der andere beauftragte Teil kann dann gleich zu Beginn des Jahres 2021 fortgeführt werden. Entsprechend wie es die Witterung

zulässt. Von den im vergangenen Jahr geplanten Kosten von jährlich ca. 115.000 € sind wir aufgrund unserer Haushaltslage abgerückt und haben den Kompromiss der Kosten auf ca. 140.000 €/netto getroffen. Dies entspricht in etwa auch dem Vergabeergebnis. Kompromiss ist hier auch so zu verstehen, dass wir unbedingt diesen Regenwasserkanal wieder funktionsfähig herrichten müssen, aber in einem Aufwand, den unsere Kasse noch einigermaßen zulässt. Die Kosten dieser Maßnahme wurden auch bei der Kalkulation unserer Abwassergebühren mitberücksichtigt.

Die Ausschreibung (beschränkt) der Arbeiten erfolgte wie in den vergangenen Jahren über die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen. Es wurden drei Fachfirmen angeschrieben, die auch alle ein Angebot zum Submissionstermin am 27.09.2020 eingereicht haben.

Wirtschaftlichster Bieter und gleichzeitig Vergabevorschlag ist:

Name	Preise brutto
Firma Diringer & Scheidel Kanalsanierungen Wilhelm-Wundt-Str.19 68199 Mannheim	164.014,13 €
Bieter 2	185.156,86 €
Bieter 3	196.259,14 €



Simone Lehnert
Bürgermeisterin